

Das «Gloria in D» ist auf gutem Weg

Der Chor der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn war für ein Probewochenende auf der Musikinsel Rheinau



Strahlende Gesichter waren am Sonntag unter den Mitgliedern des Chors der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn auf dem Steg zur Klosterinsel Rheinau auszumachen.

(pd/ms) Verstärkt mit Projektsängerinnen und Projetsängern, traf sich der Chor der evangelischen Kirchgemeinde Steckborn auf der Musikinsel Rheinau zum Probewochenende. Unter der Leitung von Johannes Heieck und mit Unterstützung von Martin Schweingruber wurde von den 61 Sängerinnen und Sängern intensiv auf die Konzerte im November in Steckborn und Homburg am «Gloria in D» von Antonio Vivaldi hingearbeitet.

Es war ein wunderbares, ergiebiges und auch intensives Wochenende, das der Chor auf der Rheinau erlebte. Das sommerliche Wetter und die gute Infrastruktur taten das ihre dazu bei. Die Ruhe auf der Insel mitten in der Natur, mitten im langsam und ruhig dahinfließenden Rhein, boten auch die Möglichkeit zur Erholung.

Von Höhepunkt zu Höhepunkt

Nach einem langen Probesamstag waren alle gespannt auf den Abschluss am Sonntag, wo geplant war das Gloria zum Ers-

ten mal ganz zu singen. Doch bevor es soweit war, wurde nochmal einzeln, also Bass/Tenor und Sopran/Alt, sowie als Gesamtchor geprobt. Ein besonderer Moment war, als der Projektchor im Chorraum der Klosterkirche ein paar Stücke singen durfte. Dieser Chorraum ist in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Dann «endlich» der von allen mit Spannung und Vorfreude erwartete Gesamtdurchgang vom «Gloria in D». Die intensiven Proben zeigten ihre Wirkung und Johannes Heieck war mit dem Ergebnis dieser zwei Probetage und wie weit der Chor gekommen war so zufrieden, dass es früher als geplant nach Hause ging. Dies nutzten einige, um sich in gemütlicher Runde am Rheinufer über das Erlebte auszutauschen. Der nächste Höhepunkt folgt schon am nächsten Montag, 3. Juli, wenn sich Chor und Orchester zur ersten gemeinsamen Probe in der evangelischen Kirche Steckborn treffen. Dies ist zugleich die Sommerprobe, also die letzte Probe vor den Sommerferien mit gemütlichem Ausklang.